

UNKOSTENBEITRAG

30,- Euro

ANMELDUNG

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 120 begrenzt.



evkb.de/anmeldung-bikips

FORTBILDUNGSPUNKTE

Fortbildungspunkte sind beantragt.

VERANSTALTUNGSORT

Universität Bielefeld
Gebäude X – Hörsaal E0-001
Universitätsstraße
33615 Bielefeld



ORGANISATION

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Klinikdirektorin
Univ.-Prof. Dr. Stefanie Horndasch
Haus Mosesberg
Remterweg 13a
33617 Bielefeld
Tel.: 0521 772-76967

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld

Arbeitseinheit Klinische Kinder- und Jugendlichen- psychologie und Psychotherapie (AE 20)

Leiterin
Univ.-Prof. Dr. Nina Heinrichs
An der Morgenbreede 39
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 1064540

evkb.de/kinderpsychiatrie

[f](#) [ig](#) [yt](#) [in](#) [dk](#) @evkbethel

EVANGELISCHES
KLINIKUM Bethel

U K
O W L UNIVERSITÄTSKLINIKUM OWL
der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

UNIVERSITÄT
BIELEFELD
Fakultät für Psychologie
und Sportwissenschaft

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND
JUGENDPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

ARBEITSEINHEIT KLINISCHE KINDER- UND JUGENDLICHEN-
PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE (AE 20)



BiKiPS

1. Bielefelder Kinder- und Jugend- psychotherapie-Symposium

Samstag, 10.10.2026 | 08:45 Uhr – 14:00 Uhr

Bethel

PROGRAMM

- 8:45 Begrüßung**
Univ.-Prof.in Dr. med. Claudia Hornberg
Dekanin der Medizinischen Fakultät OWL

Univ.-Prof.in Dr. Elke Wild
Dekanin der Fakultät für Psychologie
und Sportwissenschaft

Dr. Matthias Ernst
Geschäftsführer Evangelisches Klinikum Bethel
- 9:00 Dem Tod ein Schnippchen basteln:
kreative Trauerarbeit mit Kindern und
Jugendlichen**
Melanie Gräßer
- 09:45 Behandlung depressiver Störungen im Kindes-
und Jugendalter auf der Basis der aktuellen
Revision der S3-Leitlinie**
Univ.-Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne
- 10:30 Kaffee- und Klönpause**
- 11:00 Multiprofessionelle Kooperation beim
Umgang mit emotionalen und Verhaltens-
problemen in der Schule**
Univ.-Prof.in Dr. Charlotte Hanisch
- 11:45 Und sie bewegen sich doch – Tagesklinik und
Home treatment als alternative Behandlungs-
verfahren zur stationären Behandlung bei der
kindlichen und adoleszenten Anorexia nervosa**
Univ.-Prof.in Dr. Beate Hertz-Dahlmann
- 12:30 Familien als wichtige Ressource im Recovery
Prozess stärken und nutzen - Chance, Belastung
und Wünsche der Familien und Patient*innen**
Kathrin Jacobi
- 13:00 JoyIn Science – Update aus der akademischen
Bielefelder KJP-Szene**
Univ.-Prof.in Dr. Stefanie Horndasch
Univ.-Prof.in Dr. Nina Heinrichs
- 13:15 Ausklang bei einem Mittagsimbiss und Postern**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Melanie Gräßer
ist niedergelassene Verhaltenstherapeutin
im nordrhein-westfälischen Lippstadt.
Seit über 20 Jahren arbeitet sie mit
Kindern, Jugendlichen und Erwach-
senen, mit besonderem Augenmerk auf
Traumata und chronische somatischen
Erkrankungen.



Univ.-Prof.in Dr. Charlotte Hanisch
ist Professorin für Psychologie und
Psychotherapie in Heilpädagogik und
Rehabilitation an der Universität zu
Köln und Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin. Sie arbeitet an der
Schnittstelle von klinischer Kinder- und
Jugendpsychologie und schul- und
familienbasierten Präventions- und Interventionsprogrammen
mit einem besonderen Fokus auf der Kooperation zwischen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Schule.



Univ.-Prof.in Dr. Nina Heinrichs
leitet die Arbeitseinheit 20 (Klinische
Kinder- und Jugendlichenpsychologie
und -psychotherapie) der Fakultät für
Psychologie und Sportwissenschaft
an der Universität Bielefeld und die
Psychotherapie-Ambulanz für Kinder,
Jugendliche und ihre Familien (PAJU^{fam}).
Sie ist Psychologin und Psychotherapeutin, ihre Forschungs-
und Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Angststörungen und Verhal-
tensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Sie beschäftigt sich
darüber hinaus auch damit, was gelingende Beziehungen in
Familien kennzeichnet.



**Univ.-Prof.in Dr. Beate
Hertz-Dahlmann**
ist Ärztin für Kinder- und Jugendpsychi-
atrie und -psychotherapie sowie Ärztin
für Kinder- und Jugendmedizin. Sie ist
Seniorprofessorin an der Universitäts-
klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes- und Jugend-



alters an der RWTH Aachen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen
auf den Entstehungsfaktoren der Anorexia nervosa sowie auf
neuen Methoden zur Therapie (Tagesklinik, Home treatment).

Univ.-Prof.in Dr. Stefanie Horndasch
ist Direktorin der Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie am Evangelischen Klinikum
Bethel und Universitätsprofessorin für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie an der Medizinischen
Fakultät OWL der Universität Bielefeld.



Sie ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psycho-
therapie und beschäftigt sich mit psychophysiologischen und
neurobiologischen Grundlagen von Essstörungen und anderen
psychischen Störungen sowie deren Translation in die therapeu-
tische Praxis.

Kathrin Jacobi

Gründungsmitglied, Vorstand und Erste
Vorsitzende Elternnetzwerk Mager-
sucht e.V., Köln. Betroffene Mutter einer
Tochter mit Atypischer Anorexia nervosa,
eigene Erfahrungen mit Familienbasierter
Therapie. Arbeitet als Lehrerin am Berufs-
kolleg sowie im Netzwerk als Modera-
torin in Klinikgruppen, Notrufgruppen und führt Erstgespräche
mit Eltern. Ebenso ist sie Referentin für Experten-Zooms und
Eltern-Zooms.



Univ.-Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne
ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychi-
atrie und -psychotherapie. Seit 2006
ist er Direktor der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-
Universität München. Seine Schwer-
punkte sind depressive Störungen bei
Kindern und Jugendlichen, schulische Entwicklungsstörungen
sowie die Koordination der Entwicklung von S3-Leitlinien.

